

IV.24

Musik und Bewegung

Ich bin der gestiefelte Kater – ein Singspiel wie im Märchen

Clemens Maria Schlegel



© RAABE 2020

Bearbeitung von: © gettyimages/Stock/Nektarstock

Sind Stiefel nur etwas für den Winter? Nicht, wenn sie von einem schlaun Kater getragen werden, der mit List, Mut und einer großen Portion Musik seinen Herrn zum neuen König macht. Denn der gestiefelte Kater ist nicht nur ein Märchen zum Vorlesen im Deutschunterricht. Mit dem richtigen Lied und einer tollen Orff-Begleitung wird die Geschichte erst richtig spannend. Zücken Sie Stiefel und Hut und bringen Sie den püffigen Mäusefänger in dieser Unterrichtseinheit mit Ihren Schülern musikalisch auf die Bühne.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	1 bis 4
Dauer:	ca. 4 Unterrichtsstunden
Lernbereich:	Musik und Bewegung, Singen und Musizieren
Kompetenzen:	ein Lied einstimmig singen; ein Lied instrumental begleiten
Thematische Bereiche:	Märchen, Theater, Liedbegleitung
Medien:	Noten, Lied, Mitspielsatz, Drehbuch
Hörbeispiele:	Der gestiefelte Kater (Tracks 1–2), Der gestiefelte Kater in Strophen (Tracks 3–11)
Fächerübergreifend:	Kulissen, Kostüme und Requisiten gestalten (Kunst)

Stundenübersichten

Legende der Abkürzungen:

AL: Anleitung; MS: Mitspielsatz; L: Liedtext; LM: Lehrermaterial; LN: Liedtext mit Noten; N: Noten;
TX: Text

1. Stunde

Thema: Das Lied kennenlernen und einstimmig singen

Einstieg: *Welches Märchen fällt dir ein, in dem Tiere sprechen können?
Kennst du auch ein Märchen, in dem ein Tier nicht nur sprechen kann, sondern auch Kleider trägt und seinen Herrn reich und mächtig macht? Was weißt du noch von dem Märchen?*

SuS reaktivieren ihr Vorwissen zum Märchen; ggf. werden Unterschiede zum gestiefelten Kater im Film *Shrek* kurz benannt

L liest das Märchen „Der gestiefelte Kater“ von den Gebrüder Grimm vor

Erarbeitung: *Die Geschichte des gestiefelten Katers kann man übrigens auch in einem Lied erzählen. Wir lernen heute den Refrain auswendig, sodass du schon mitsingen kannst.*

L singt oder spielt das Lied ab

M 1 (L) **Ich bin der gestiefelte Kater** / L spricht den Text des Refrains zeilenweise (ohne Musik) vor, SuS sprechen nach; L erarbeitet auf diese Weise den kompletten Refrain und wiederholt ihn mit den SuS bis diese ihn auswendig kennen

M 2 (AL/LM) **So singt der Kater** / L erarbeitet mit SuS schrittweise den Refrain zur Musik; SuS singen (beim ersten Durchgang) mit Hilfe der L an der richtigen Stelle mit

M 6 (LN) **Der Kater an der Gitarre** / L begleitet evtl. SuS an der Gitarre, statt die Tracks zu nutzen und nutzt bei Bedarf die Noten in C-Dur für die Gitarrenbegleitung

M 7 (LN) **Der notierte Kater** / SuS mit Notenerfahrung nutzen den notierten Liedtext

Achten Sie vor allem auf das Vorspiel zum Refrain, wenn Sie mit den Schülern zum Playback singen. Nach der 1., 3. und 4. Strophe setzt der Refrain nach den 3 Trommelschlägen am Ende des Vorspiels ein. Nach der 2. und 5. Strophe beginnt der Refrain nach dem besonderen Vorspiel mit Trommeln und Fanfaren. Üben Sie den Einstieg zur Sicherheit erst mehrmals zur Vollversion.

Abschluss: *Schafft ihr das auch ohne meine Hilfe? Hört genau auf die Musik und singt an der richtigen Stelle den Refrain mit.*

M 1 (L) **Ich bin der gestiefelte Kater** / SuS singen den Refrain zum Playback, L singt ggf. die Strophen

Vorbereitung: CD-Player bereitstellen

M 1 im Klassensatz kopieren bzw. ggf. M 7 von der CD im Klassensatz ausdrucken

Benötigt: CD-Player

Märchen „Der gestiefelte Kater“ von den Gebrüder Grimm



T 1



T 1–2



M 6



M 7



T 2

Ich bin der gestiefelte Kater – Liedtext

M 1

T 1–11

Refrain:

Ich bin der gestiefelte Kater,
und ziehe durch die Welt
mit Witz und List und sehr viel Mut
mach ich was mir gefällt!



1. Es steht eine schöne Mühle
an einem kühlen Bach,
dort wohnt mit seinen Söhnen
der Müller unterm Dach.
Der Esel trägt die Säck' ins Haus
der Kater jagt die Maus.
So geht es viele Jahre,
tag – ein, tag – aus!

Refrain

2. Der Kater zieht von dannen,
sein Weg führt in den Wald.
Rebhühner will er fangen,
und findet sie schon bald.
Er führt die Vögel hinters Licht
der schlaue kleine Wicht!
Denn diese sind des Königs
Leib – ge – richt!

Refrain

3. Das prächtige Schloss des Königs
erhebt sich übers Land,
mit Türmen, Zinnen, Fahnen,
zeugt es von hohem Stand.
Mit Hut und Stiefeln, wirklich fein,
so will der Kater rein.
Wird wohl der strenge Wächter
gnä – dig sein?

Refrain

4. Was brauchen feine Herren
zu ihrem noblen Stand?
Dazu gehört vor allem
ein schönes Prunkgewand.
Nun komm, du musst zum Baden geh'n,
das wird dir gut ansteh'n.
Denn Kleider machen Leute,
du wirst schon seh'n!

Refrain



















5. Wie soll der Plan gelingen,
was hat er da im Sinn?
Den Zauberer bezwingen,
das kriegt er niemals hin!
Den Starken zwingt man nur mit List,
die ihm zueigen ist!
Wie gut, dass dieser Zaub'rer
so ei – tel ist.

Refrain

6. Nun ist es mir gelungen,
mein Herr besteigt den Thron!
Und ich werd' sein Minister,
das ist ein schöner Lohn!
Im Schloss lebt man in Saus und
Braus,
da gib't's manch guten Schmaus!
Und unser schönes Märchen,
das ist jetzt aus!

Der musizierende Kater – Mitspielsatz

Triangel und Trommel

Schlag	1	2	3	4	1	2	3	4
Vorspiel			Pause				Pause	
Schlag	1	2	3	4	1	2	3	4
Vorspiel								Liedstart
... Witz	und	und	Lis-	und	sehr	viel	Mut	mach
2. Zeile Refrain								
2. Zeile Refrain	ich	was	mir	ge-	fäll+!			(Strophe)
4. Zeile Strophen	... geht	es	vie-	le	Jah-	e,		tag-
4. Zeile Strophen								
4. Zeile Strophen	ein,	tag-	aus!					

Wache 1: Bist du verrückt? Ein Kater zum König!
Wache 2: Ach, lass ihn nur. Der König hat so oft Langeweile. Vielleicht kann ihn der Kater ein bisschen aufheitern.
Wache 1: Nun gut, du darfst zum König.
Wache 2: Eure Majestät, Besuch für Euch! Ein Kater mit einem Sack Rebhühner.
König: Ein Kater? Da bin ich aber gespannt. Lasst ihn eintreten.

Die Wachen treten zur Seite. Der Kater tritt vor den Thron des Königs.

Kater: Mein Herr, der Graf von Carrabas, lässt sich dem Herrn König empfehlen und schickt ihm Rebhühner, die er eben in Schlingen gefangen hat.

König: So viele schöne, fette Rebhühner! Die sind meine Leibspeise. Diener! Bringt Gold aus meiner Schatzkammer, damit ich mich erkenntlich zeigen kann!

Diener: Zu Diensten, Majestät. *(eilen davon und bringen eine Truhe mit Goldmünzen)*

König: Bringe das deinem Herrn und ich danke ihm vielmals für sein Geschenk.

Kater: Ich danke euch, Majestät. Auf Wiedersehen.

Kater, König, Diener und Wachen gehen von der Bühne.



4. Szene

Bühnenbild: Mühlenzimmer mit Hans auf einem Stuhl

Musik: 1. Strophe (ohne Gesang)

Hans: Wie kann man nur so dumm sein! Mein letztes Geld habe ich für die Stiefel des Katers ausgegeben. Ach, was soll nur aus mir werden?

Kater betritt das Zimmer und schüttet das Gold auf den Boden.

Kater: Bitte sehr, das ist für die Stiefel. Der König lässt mich auch grüßen und dir danken.

Hans: So viel Gold! Aber erzähle, wie ist das alles zugegangen?

Kater: Ich habe Rebhühner gefangen und sie dem König gebracht, denn sie sind sein Leibgericht. Ich habe ihm erzählt, mein Herr wäre der Graf von Carrabas, der ihm diese Rebhühner schickt. Der König hat sich darüber so gefreut, dass er dir als Dank dieses Gold hier schickt. Und du sollst noch reicher werden. Morgen ziehe ich die Stiefel wieder an und gehe zum König.

Hans geht von der Bühne.

5. Szene

Bühnenbild: Schloss, im Vordergrund 2 Wachen, im Hintergrund sitzt der König auf dem Thron, Diener stehen daneben

Musik: 3. Strophe (ohne Gesang)

Wache 1: Sieh an, der Herr Kater!

Wache 2: Guten Tag, bringt ihr dem König wieder Rebhühner?

Kater: So wie jeden Tag.

Wache 1: Majestät, der gestiefelte Kater ist wieder da!

König: Mein Freund, der gestiefelte Kater! Tritt ein und zeig, was du mir heute wieder bringst. Diener, schaff Gold herbei!

Diener: Sofort, Majestät. *(eilen davon und bringen eine Truhe mit Goldmünzen)*

Kater: Herr König, der Graf von Carrabas lässt Euch grüßen und dankt euch für Eure Großzügigkeit.

König: Gerne möchte ich Euren Herrn einmal persönlich kennenlernen.

Kater: Vielleicht ergibt sich bald die Gelegenheit dazu. Doch jetzt muss ich gehen. Auf Wiedersehen, Herr König.

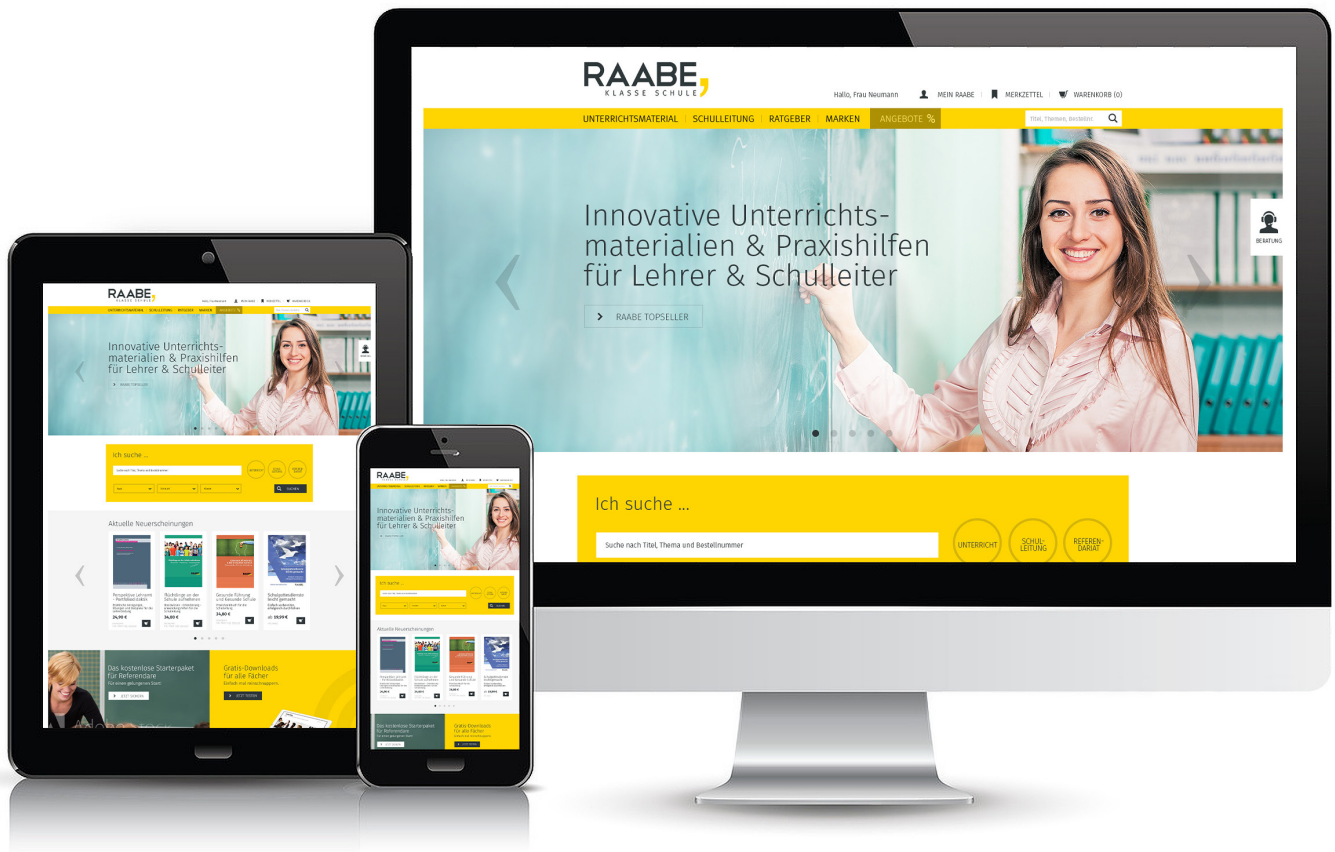
Kater verlässt den König und geht zum anderen Bühnenende. Dort steht der Kutscher mit finsterem Gesicht.

Kutscher: Zum Henker mit dem König und der Prinzessin!

Kater: Kutscher, was fluchst du so?

Kutscher: Ach, ich wollte heute ins Wirtshaus gehen, einen trinken und Karten spielen. Nun soll ich die beiden am See spazieren fahren.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de